



Abspracheunstimmigkeiten und Missverständnisse. Es reichte damit leider nur für einen letzten Gruppenplatz und die Möglichkeit sich im Looserpool zumindestens in den oberen Rängen zu platzieren (17-32).

Für Jorris & Joris ging das Turnier am Samstag um 9 Uhr erfolgreich weiter mit einem 2:0 Sieg gegen ein Team aus Sachsen, einen 2:1 gegen ein Team aus Baden-Württemberg und einem klaren 2:0 gegen ein Team aus Bayern. Somit war der Halbfinaleinzug geschafft! Der Sonntagmorgen konnte etwas entspannter um 10 Uhr beginnen. Hier mussten sie sich erneut dem Team aus Baden-Württemberg stellen, die über eine Zwischenrunde weitergekommen sind und nun nochmal antreten durften. Hier brauchten Jorris & Joris lediglich zwei Sätze den Finaleinzug perfekt zu machen.

In der gut gefüllten Bitterfeld-Wolfen-Arena vor rund 300 Zuschauern wartete nun das Team vom Westdeutschen Volleyball Verband, welches sich ebenfalls recht eindeutig durchs Turnier ins Finale gespielt hatte. Etwas unkonzentriert begann das Hessische Duo den ersten Satz und geriet gleich in Rückstand, den sie bis zum Satzende nicht mehr aufholen konnten (10:15). Der zweite Satz verlief zum Leidwesen der Fans vor Ort und vor dem Bildschirm (Liveübertragung Sportdeutschland.tv) sowie der mitgereisten Eltern von Jorris&Joris ähnlich und alle hatten sich voreilig in der Mitte des zweiten Satzes schon mit einem 0:2 Vizemeistertitel abgefunden, nicht jedoch die zwei unerschrockenen Kämpfer aus Hessen. Mit glanzvollen Blocks von Jorris und blitzschnellen Abwehrreaktionen von Joris kämpfte sich die beiden heran und gewannen Satz zwei mit 16:14. Der spektakuläre Satzausgleich beflügelte offensichtlich die beiden Hessen und sie ließen an ihrer Absicht als Sieger vom Platz zu gehen, keinen Zweifel.

Ein 15:10 Endstand im dritten Satz brachte die finale Entscheidung nach Sätzen und somit den Titel

**Bundespokal Sieger
2023 !**

